✓ Durchführung gesichert!

Nachträge durch bauzeitbedingte Mehrkosten

Ansprüche erkennen, dokumentieren, prüfen, berechnen

Beginn:
07.12.2026 - 09:00 Uhr

Ende:
07.12.2026 - 16:30 Uhr

Dauer:
1,0 Tag

Live-Online

Veranstaltungsnr.: **36154.00.003**

Leitung

Adreon P. Leipold, B. Eng, LL. M.
bau-fair-trag management gmbh

Live-Online
EUR 610,00
(MwSt.-frei)

Mitgliederpreis
EUR 549,00
(MwSt.-frei)

anerkannt von:

Architektenkammer Baden-Württemberg

anerkannt von:

INGBW Ingenieurkammer Baden-Württemberg

BESCHREIBUNG

FOCUS TOP ANBIETER FÜR WEITERBILDUNG 2026 Technische Akademie Esslingen e. V. FOCUS.DE/BUSINESS

BESTE ANBIETER WEITERBILDUNG 2025/26 stern
Berufliche Weiterbildung
Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis
Technische Akademie Esslingen
Quelle: Globis Consulting
stern.de/weiterbildung2025
Gültig bis Dezember 2026

Die Gründe für Bauablaufstörungen sind zahlreich. Die hieraus entstehenden Kosten werden baubegleitend zum Streitpunkt der baubeteiligten Parteien und wirken sich ohne eine gütliche Einigung auf den weiteren Bauablauf negativ aus.
Aufgrund oftmals überzogen hoher und unbelegter Forderungen des Auftragnehmers wird es insbesondere dem öffentlichen Auftraggeber zunehmend erschwert, sich außergerichtlich zu einigen. Für die Beilegung etwaiger Streitigkeiten sind objektive Bewertungskriterien erforderlich, welche den Ansprüchen der aktuellen Rechtsprechung gehorchen und in Dokumentation und Prüfung einen Entschädigungsanspruch nachprüfbar belegen.

Ziel der Weiterbildung
Auftragnehmende und Auftraggebende lernen anhand von Arbeitsvorlagen zu Urkalkulation und Ablaufdokumentation die Anforderungen an die Erstellung und Prüfung von Ansprüchen aus gestörter Bauzeit gem. § 642 BGB und auf Basis der aktuellen Rechtsprechung kennen.

Dadurch werden sie in die Lage versetzt, ihre Ansprüche auskömmlich zu dokumentieren bzw. deren Dokumentation revisionssicher zu prüfen. Zudem werden alternative Einigungsmöglichkeiten über die Anspruchsgrundlagen gem. § 2 Abs. 5, 6 VOB/B (Änderung der Bauumstände) sowie gem. § 313 BGB (Störung der Geschäftsgrundlage) erläutert.

Weitere Ziele der Weiterbildung:
• Grundsätze der aktuellen Rechtsprechung kennen
• Terminplanung anhand praktischer Beispiele
• Bauzeitverlängerung bzw. -verschiebung dokumentieren
• adäquat-kausalen Nachweis einer Bauablauf-Störung führen
• baubetriebliche Berechnungsmethoden bestimmen
• Ansprüche der Höhe nach begründen

Hinweis
Das Seminar ist gemäß der Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg und der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau anerkannt.

Das Seminar ist gemäß der Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen mit 8 Unterrichtseinheiten anerkannt.

Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildung mit einem Umfang von 8 Unterrichtsstunden für Mitglieder und Architekten/Stadtplaner im Praktikum für alle Fachrichtungen anerkannt.

PROGRAMM

Montag, 7. Dezember 2026
09:00 bis 16:30 Uhr, inkl. Pausen

09:00 – 10:30 Uhr
Anspruchsmöglichkeiten aus geänderten Bauzeiten

- Entschädigungsanspruch gem. § 642 BGB
- Geänderte Bauumstände gem. § 2 Abs. 5 VOB/B
- Schadensersatzansprüche gem. § 6 Abs. 6 VOB/B
- Anwendung der Grundlagen auf den Vertragsfall und deren inhaltliche Begründung

10:30 – 10:45 Uhr Kaffeepause

10:45 – 12:15 Uhr

Erforderliche Dokumentation für Bauzeitbedingte Ansprüche

- Aufbau der Behinderungs-, Bedenken-, Mehrkostenanzeigen
- Baubegleitende Ordnerstruktur für Nachweisführung der Einflüsse auf die Bauzeit
- Nachweisdokumente, welche den störungsmodifizierten Bauablauf stützen

12:15 – 13:15 Uhr Mittagspause

13:15 – 14:45 Uhr
Gestaltung eines adäquat kausalen Terminplanungsnachweises

- Grundlagen Terminplanung und Abhängigkeitsbeziehungen
- Aufbau eines SOLL-Bauablauf-Terminplans
- Einarbeitung von Einflüssen, Störungen, Unterbrechungen, Nachtragsleistungen
- Erzeugen eines rechnerisch begründeten Terminplans unter Berücksichtigung der Störungen, Behinderungen
- Dokumentation des tatsächlichen IST-Bauablauf-Terminplans
- Ausweis des „kritischen Wegs“

14:45 – 15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 – 16:30 Uhr
Baubetriebliche Berechnung des Entschädigungsanspruchs gem. § 642 BGB

- Die „angemessene Entschädigung“ für gestörte Bauabläufe gem. Rechtsprechung
- Nachweismethode zur Berechnung des entstandenen Overhead-Schadens
- Nachweismethode zur Berechnung der ersatzlosen Vorhaltung für Gerätekosten bzw. Baustelleneinrichtung
- Nachweismethode zur Berechnung der Produktivitätsverluste z. B. durch Sprungmontagen

Alternative Berechnungsmethoden zum „großen Nachweis“ gem. § 2 Abs. 5 VOB/B

- Grundlagen der Urkalkulationspreise
- Mehrkosten aus gestiegenen Löhnen, Material nachweisen
- Löhne für Baukalkulator, Bauleiter, Projektleiter fortschreiben
- Vereinbarung neuer Bauzeiten
- Alternativen zu einer Verhandlungslösung angepasster Kosten für Unternehmer

TEILNEHMER:INNENKREIS

Das Seminar richtet sich an alle technischen und kaufmännischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von privaten und öffentlichen Auftraggebern, bauausführenden

Unternehmen, Projektsteuerern und bauüberwachenden Ingenieur- und Architekturbüros, die in ihrer praktischen Tätigkeit mit der Aufstellung und Bewertung von Forderungen aus Bauablaufstörungen und verlängerten Bauzeiten sowie hieraus resultierenden finanziellen Ansprüchen zu tun haben.

REFERENT:INNEN



Adreon P. Leipold, B. Eng, LL. M.
bau-fair-trag management gmbh

DVP-zertifizierter Projektsteuerer, Sachverständiger für Baupreisermittlung und Bauablaufstörungen, Autor zu Standardwerken im WEKA-Verlag.
Mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Projektsteuerung und Oberbauleitung von Großprojekten (20 – 80 Mio. €) von öffentlichen und privaten Bauherren.
Lehrbeauftragter am Institut der Bauwirtschaft (BWI).

Weitere Veranstaltungen

Bauleitung und Projektmanagement im Bauwesen (TAE)

Bauprojekte für öffentliche Auftraggeber erfolgreich steuern

Sachnachträge bei öffentlichen Bauprojekten

Baubetrieb kompakt für die erfolgreiche Bauleitung

VERANSTALTUNGSORT

ONLINE

GEBÜHREN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Teilnahme beinhaltet ausführliche Unterlagen.

Preis:
Die Teilnahmegebühr beträgt:
610,00 € (MwSt.-frei)

Fördermöglichkeiten:
Für den aktuellen Veranstaltungstermin steht Ihnen die ESF-Fachkursförderung leider nicht zur Verfügung.

Für alle weiteren Termine erkundigen Sie sich bitte vorab bei unserer Anmeldung.

Andere Bundesland-spezifische Fördermöglichkeiten finden Sie hier.

Inhouse Durchführung:
Sie möchten diese Veranstaltung firmenintern bei Ihnen vor Ort durchführen? Dann fragen Sie jetzt ein individuelles Inhouse-Training an.

IMMER TOP!

Unser Qualitätsversprechen



Seit über 65 Jahren gehört die Technische Akademie Esslingen (TAE) mit Sitz in Ostfildern – nahe der Landeshauptstadt Stuttgart – zu Deutschlands größten Weiterbildungs-Anbietern für berufliche und berufsvorbereitende Qualifizierung im technischen Umfeld. Unser Ziel ist Ihr Erfolg. Egal ob Seminar, Zertifikatslehrgang oder Fachtagung, unsere Veranstaltungen sind stets abgestimmt auf die Bedürfnisse von Ingenieuren sowie Fach- und Führungskräften aus technisch geprägten Unternehmen. Dabei können Sie sich stets zu 100 Prozent auf die Qualität unserer Angebote verlassen. Warum das so ist?